

G. Welter
Tgb. Nr. 6

O.u. 15.8.42

An das

Archäologische Institut des
Deutschen Reichs

Berlin W 62
Maienstr. 1.

Lagebericht Nr. 3.

- 1) Besprechung der auf Kreta eingesetzten Archäologen unter dem Vorsitz des Festungskommandanten.

Die für Donnerstag 13.8.42 vom Kommandanten der Festung Kreta befohlene Besprechung sämtlicher auf Kreta eingesetzter Archäologen fand im Sitzungszimmer des Stabsgebäudes statt. Sie dauerte von 10¹⁵ bis 11⁴⁵. Den Vorsitz führte Herr General Andrae, ausserdem war der Chef des Generalstabes Oberst Dr. Welcke anwesend. In einer etwa 1/2 stündigen Ansprache gab General Andrae die Entwicklungsgeschichte seines Plans der Erschliessung Kretas durch die deutsche Archäologie. "Aber von allen Seiten fielen sie wie Wölfe über Kreta, bald wollte ein hierzu gegründetes Kreta-Institut die Leitung haben, bald wollten Einzelgelehrte Unternehmungen ins Leben rufen." Nun setzte er klar auseinander, was in der Besprechung, die ich am 5.8.42 mit ihm hatte (Lagebericht Nr. 2 Abs. 1) vereinbart war und was in seinem inzwischen abgegangenen Antwortschreiben an die Universität Graz unmissverständlich zum Ausdruck gekommen war. Herrn Lt. Schörgendorfer erklärte er: "Sie stehen in Verbindung mit dem Grazer Institut. Natürlich dürfen Sie sich brieflich und persönlich über Ihre Tätigkeit äussern. Sie haben aber keinesfalls von dort irgendwelche Direktiven entgegenzunehmen. Diese erfolgen lediglich von hier aus und durch das Archäologische Institut des Reichs. Der Denkmalschutz als militärische Angelegenheit wird lediglich "kommisslich" mit mir verkehren, die wissenschaftliche Leitung liegt in Händen des Ausgrabungsleiters auf Kreta und von Prof. Matz in der Heimat. Der Ausgrabungsleiter wird mir regelmässig berichten. Es ist mein Wunsch, dass das Archäologische Reichsinstitut eine Zweigstelle auf Kreta errichtet." Anschliessend fand eine etwa einstündige Besprechung der laufenden Arbeiten statt. Jantzen und Drerup konnten ihre abgeschlossenen Grabungsberichte nebst Plänen vorlegen. Die Schürfungen von Kirsten waren zu unsystematisch, als dass

Näheres berichtet werden konnte. Der General stellt für Montag ein Auto zur Verfügung, damit ich die Schürfungen besuchen und zu einer Ausgrabung systematisieren kann. Der General beteiligte sich lebhaft an allen Besprechungen.

2. Finanzlage

Fortsetzung von Lagebericht Nr. 1, Absatz 2:

Kassenbestand am 8.8.42		342.150 Dr.
an Kirsten 14.8.	31.000.-	
an Drerup 5.8.	5.000.-	
	<u>36.000.-</u>	<u>36.000.-</u>
Kassenbestand am 15.8.42		306.150.- =====

3. Die in Gang befindlichen Arbeiten

- 1) Schörgendorfer. Vorbereitung für die Ausgrabung der Ansiedlung Apesokari (Mesara)
- 2) Kirsten. Schürfungen von Monastiraki beendet. Die systematische Ausgrabung beginnt Montag 17.8.
- 3) Drerup Grabung von Aptara beendet. Z.Zt. Einzeluntersuchungen an der Stadtmauer.
- 4) Jantzen Museums- und Verwaltungsarbeiten
- 5) Welter Mykenische Grabfunde von Kydonia.

4. Abgeschlossene Manuskripte.

- 1) Jantzen Die Grabung im Kumarospilio. (mit Plänen und Vasenzeichnungen)
- 2) Drerup. Die Grabung von Aptara. Mit Plänen und architektonischen Zeichnungen.
- 3) Welter. Mykenische Grabfunde von Kydonia: Die Keramik (Zeichnungen hergestellt, Photos fehlen noch).

5. Vorschläge.

Herr KVR Dr. Alexnat legte nahe, das Institut möchte den Festungskommandanten von Kreta wegen seiner grossen Verdienste um die archäologische Erforschung Kretas durch die deutsche Wissenschaft und seiner tatkräftigen Anteilnahme an alle Arbeiten zum Mitglied ernennen. Meines Erachtens wäre beim aktiven Charakter des Generals ordentliches Mitglied dem Ehrenmitglied vorzuziehen. Ich glaube annehmen zu können, dass General Andrae noch lange Zeit Festungskommandant von Kreta bleiben wird.

Welter